

Damen und Herren  
Mitglieder des Jugend-, Sport-  
u. Sozialausschusses  
der Gemeinde Blender

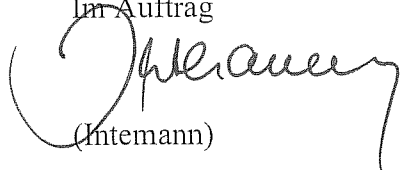
**Sitzung des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses am 23.04.2012,**  
**hier: Nachsenden einer Drucksache**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Nachgang zur Einladung vom 12.04.2012 wird zu TOP 4 die DS-Nr. T.3.17.35 (neue Fassung) übersandt.

Mit freundlichem Gruß

Im Auftrag



(Inemann)

Ablichtung an:

1. Alle Ratsmitglieder, die nicht Mitglied dieses Fachausschusses sind, zur Kenntnis.
2. Frau Christine Nommensen, Kindergartenleiterin, Waterloostr. 60, 28201 Bremen.
3. Frau Christina Schwartz-Hallensleben, Blender Hauptstr. 8a, 27337 Blender.
4. Frau Christine Johannes, Rektorin der Grundschule Blender, Verdener Weg 1, 27337 Blender.

<b>Amt / Aktenzeichen</b>	<b>Datum</b>	<b>Drucksachen Nr.</b>
3 B/3/449-03/2	17.04.2012	B.3. 17. 35 neu ;

Beratungsfolge	Sitzungstag	TOP	Ergebnis			
			Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
SozA	23.04.2012	4				
Rat	12.06.2012					

**Bisheriger Beratungsgang:** SozA 10.01.2012, TOP 3 – Vorstellung der Elternumfrage durch den Elternbeirat; Treffen 22.03.2012, Besichtigung d. Schulkinderbetreuung in Morsum, Thedinghausen u. Riede

**Betreff:** Belegung des Kindergartens Blender im Kindergartenjahr 2012/2013

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat beschließt, dass im Kindergarten Blender im Kindergartenjahr 2012/2013 folgende Gruppen eingerichtet werden:

- eine Familiengruppen mit 15 Plätzen für Kinder im Alter von 18 Monaten bis zur Einschulung, davon 11 Plätze für Kinder über drei Jahren und vier für unter Dreijährige
- zwei Regelgruppen mit jeweils 25 Plätzen für Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung
- eine integrative Gruppe mit 18 Plätzen mit einer verl. Betreuungszeit bis 14.00 Uhr, im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung, vorausgesetzt ist, dass mind. zwei behinderte Kinder in dieser Gruppe betreut werden
- eine sonstige Gruppe für Schulkinder mit 20 Plätzen für Kinder im Alter von sechs bis 10 Jahre

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen personellen Voraussetzungen zu schaffen und Verhandlungen mit der Landesschulbehörde in Lüneburg über die Änderung der Betriebserlaubnis aufzunehmen sowie ggf. die erforderlichen Umbauarbeiten und Möbelbeschaffungen für die Einrichtung einer Schulkinderbetreuung vorzunehmen.

Haushaltsmittel für die Einrichtung einer Schulkinderbetreuung (Umbau, Renovierung, Ausstattung) sind außer-/überplanmäßig bereitzustellen.

**Sachverhalt:**

Die vorherige Beschlussvorlage wird zurückgezogen, da mit E-Mail v. 13.04.2012 durch die Kindergartenleitungen neue Erkenntnisse mitgeteilt worden sind. Es gibt nun doch zwei po-

tenzielle Kinder für die integrative Gruppe, die bereits beim Landkreis Verden, Gesundheitsamt, vorstellig geworden sind und voraussichtlich ein Kostenanerkennnis bekommen werden. Weiter teilte die Kindergartenleitung mit, dass ein U-3-Kind nicht aufgenommen wird, da dieses Kind zum gewünschten Aufnahmetermin gerade ein Jahr alt wird und der Kindergarten Blender dieses junge Kind konzeptionell noch nicht bedienen kann.

### Vormittagsbetreuung:

Im Kindergarten Blender werden derzeit 83 Kinder betreut (voll belegt). Davon sind 79 Kinder über drei und vier Kinder unter drei Jahren.

Für das kommende Kindergartenjahr liegen insgesamt 14 Neuanmeldungen für den Vormittagsbereich vor, davon sind 10 Kinder über drei Jahre, davon sechs Anmeldungen mit einer verlängerten Betreuung bis 14.00 Uhr. Vier Kinder unter drei Jahre haben sich angemeldet, davon eine Anmeldung mit einer verlängerten Betreuungszeit bis 14.00 Uhr. Die Kinder in der jetzigen Familiengruppen werden ab Sommer alle das dritte Lebensjahr vollendet haben.

In der jährlichen Bedarfsumfrage für Krippenplätze in der Samtgemeinde Thedinghausen, haben drei Kinder aus der Gemeinde Blender für das kommenden Kindergartenjahr, zum späteren Zeitpunkt, Bedarf für eine U-3-Betreuung signalisiert. Von diesen drei Kindern ist eine Familie im Kindergarten Blender vorstellig geworden und hat sich angemeldet. Jedoch wird dieses Kind zum gewünschten Aufnahmetermin erst ein Jahr alt und ist somit konzeptionell für den Kindergarten Blender zu jung. Die übrigen Familien meldeten sich nicht im Kindergarten.

Neun Kinder aus dem Nachmittagsbereich wechseln in die Vormittagsgruppen.

Im Sommer 2012 werden insgesamt 36 Kinder eingeschult.

Die integrative Gruppe wird im kommenden Kindergartenjahr voraussichtlich weiter bestehen. Zwei Kinder haben Anträge auf ein Kostenanerkennnis gestellt und sind bereits beim Landkreis Verden, Gesundheitsamt, vorstellig geworden. Voraussetzung für die integrative Gruppe ist, dass mind. zwei Kinder mit anerkanntem Kostenerkenntnis betreut werden, max. können vier Kinder betreut werden.

Die Belegung für das kommende Kindergartenjahr 2012/2013 würde demnach für die Vormittagsbetreuung wie folgt aussehen:

	83 Plätze derzeit belegt
./.	36 Schulanfänger
+	14 Neuanmeldungen (10 Ü-3-Kinder + 4 U-3-Kinder)
+	9 Wechsler
	<hr/>
	<u>70 Plätze belegt (66 Ü-3-Kinder + 4 U-3-Kinder)</u>

Somit würden insgesamt 79 Plätze für über Dreijährige und vier Plätze für Kinder unter drei Jahren zur Verfügung stehen. Nach derzeitigem Anmeldestand wären ab Sommer 2012 66 Plätze im Ü-3-Bereich und alle vier Plätze für unter Drei belegt.

### Nachmittagsbetreuung:

Derzeit besuchen neun Kinder die Nachmittagsgruppe. Alle Kinder wechseln zum Sommer in den Vormittagsbereich. Neuanmeldungen liegen keine vor, sodass diese Gruppe im kommenden Kindergartenjahr nicht zustande kommt, da der Rat in seiner Sitzung am 01.09.2009 beschlossen hat, diese Gruppe nur einzurichten, wenn mind. sieben Anmeldungen vorliegen.

### Eltern-Kind-Gruppe:

Im Kindergartenjahr 2011/2012 ist keine Eltern-Kind-Gruppe eingerichtet worden. Für das neue Kindergartenjahr liegen zwei Neuanmeldungen vor. Vorausgesetzt ist hier eine Anmeldezahl von mind. sechs Kindern.

### Einrichtung einer Schulkinderbetreuung:

Durch eine initiierte Umfrage vom Elternbeirat des Kindergartens Blender, die in der Grundschule und im Kindergarten Blender durchgeführt worden ist, ist der Bedarf nach einer verlängerten Betreuungszeiten abgefragt worden.

Aus der Umfrage ergaben sich Betreuungsbedarfe bzw. Betreuungszeiten, wie aus Anlage 1 ersichtlich.

Am 22.03. d.J. fand in diesem Zusammenhang eine Besichtigung der Schulkinderbetreuungen im Kindergarten Morsum, der Grundschule Thedinghausen sowie im Kindergarten und der Grundschule Riede statt. Bei den Besichtigungen sind von den jeweiligen Kindergartenleitungen die Räumlichkeiten gezeigt sowie der Ablauf der Betreuung geschildert worden. Eine Übersicht der Angebote in Morsum, Thedinghausen und Riede ist von Frau Nommensen zusammengestellt worden (s. Anlage 2).

Insbesondere Frau Breitinger, Kindergarten Morsum, betonte, dass eine Doppelnutzung der Räumlichkeiten (vormittags Kindergartenbetrieb, nachmittags Betreuung der Schulkinder) unglücklich sei, da sich die Kinder hier nicht richtig entfalten können (Gestaltung des Raumes, etc.). Des Weiteren müsse für beide Altersgruppen das jeweilige Mobiliar zur Verfügung stehen.

Als „schwierig“ ist bei allen Kindergartenleitungen die Hausaufgabenbetreuung angesehen worden, da jedes Kind unterschiedlich arbeitet und somit der Zeitrahmen und der Umfang der Betreuung sehr weitläufig sind. Alle Leitungen sind ebenfalls der Meinung, dass diesbezüglich die Kommunikation und die Zusammenarbeit zwischen den Kindergärten und der Schule sehr wichtig seien. Herr Tomas Meyer, Kindergartenleitung Thedinghausen, weist auch noch daraufhin, dass bei einer flexiblen Betreuungszeit es wichtig sei, festes Personal vorzuhalten, um eine feste Struktur und Ablauf zu gewährleisten.

### Räumlichkeiten:

Bezüglich der Räumlichkeiten für eine Schulkinderbetreuung in Blender ist von Bgm. Rott am 22.03. die ehemalige Hausmeisterwohnung an der Grundschule Blender vorgeschlagen worden. Hier müsste allerdings vorher der aktuelle Zustand der Wohnung angeschaut werden.

Frau Bohlmann ist bereits telefonisch durch OAL Meyer über den Vorschlag informiert worden.

Für eine Betreuung von 20 Schulkindern werden gemäß der 1. DVO-KiTaG 2qm je Kind benötigt.

Personalkosten:

Für die Einrichtung einer sonstigen Gruppe mit 20 Schulkindern sind zwei Kräfte für die Betreuung notwendig.

Aus der Umfrage des Elternbeirats haben sich Betreuungszeiten von 12.30 Uhr bis 15.00 Uhr bzw. bis 16.00 Uhr hervorgehoben (s. Anlage 1). Die Personalkosten würden sich für eine Betreuungszeit von 12,5 Std./Woche + 2,5 Std. Vorbereitungszeit für zwei Kräfte auf 33.800 € und für eine Betreuungszeit von 17,5 Std./Woche + 2,5 Std./Vorbereitungszeit ebenfalls für zwei Kräfte auf 45.000 € pro Jahr belaufen.

Gebühren:

Die Gebühren werden analog der gültigen Benutzungsgebührensatzung errechnet. Das heißt für eine wöchentliche Betreuung von 12.30 – 15.00 Uhr würden die Gebühren ab 01.08.2012 monatlich zwischen 50,20 € und 106,15 € belaufen. Für die Zeit von 13.00 – 16.00 Uhr entsprechend zwischen 70,35 € und 146,58 €.

Der GD

